

seiner Klemmschelle sitzen. Die Funktionssicherheit der Lenkung muß unter allen Umständen geprüft werden und gewährleistet sein.

- Pedale montieren
- Spiegel anbringen und befestigen
- Funktionssicherheit bzw. Einregulierung der Bedienelemente prüfen
 - Einstellung der Vorderradbremse
 - Einstellung der Hinterradbremse
 - Gasdrehgriff und Starthilfe
 - Bowdenzug für Dekompression und Startkupplung
 - Freilaufsperr
- Signalglocke prüfen
- Vollständigkeit des Zubehörs (Luftpumpe, Bordwerkzeug, Glühlampen) prüfen
- Luftdruck in den Reifen prüfen; vorn 1,5 atü, hinten 2,25 atü
- Kettenspannung und Spur kontrollieren
- Keilriemenspannung prüfen
- Alle zugänglichen Schraubverbindungen auf Festsitz kontrollieren, insbesondere Achsmuttern, Motorbefestigung, Rahmenverbindungsschrauben, Sattelbefestigung usw., erforderlichenfalls nachziehen
- Kraftstoffgemisch 25 : 1 einfüllen (Hyzet-Zweitakt-Motorenöl verwenden), dabei auf Dichtheit des Kraftstoffhahnes achten
- Probefahrt durchführen, dabei nochmals richtige Einstellung der Bremsen und Funktion der Start- und Fahrkupplung, des Vergasers und die Beleuchtung prüfen

Im übrigen sind die in der Ihnen vorliegenden „Information für den Fachhandel“ Nr. 1 unter

2. Verkaufshandlung

3. Abstellung von Garantieschäden

4. Behandlung von Transportschäden

sowie die zur eventuellen Einschaltung von Simson-Diensten beim Fahrfertigmachen bzw. bei der Überprüfung auf Betriebs- und Verkehrssicherheit gemachten Ausführungen vollinhaltlich auch für das simson-mofa 1 gültig.

Ein Ersatzteilkatalog für das simson-mofa 1 ist dieser Information beigelegt. Für den Ersatzteilebezug gelten die bisherigen Regelungen.

Bedienungsanleitung wurde anlässlich der Fachverkäuferschulungen jedem Teilnehmer übergeben.

Das simson-mofa 1 tritt an die Stelle des Simson-Kleinkraftrades „Spatz“, dessen Fertigung im 3. Quartal 1970 ausläuft. Gemäß seinem gedachten Verwendungszweck als individuelles Kurzstreckenfahrzeug wird es einen breiten Käufer-

ferkreis erfassen, der zum großen Teil auch aus technisch wenig vorgebildeten Benutzern bestehen wird. Für Sie resultiert daraus besonders die Aufgabe der fachkundigen Beratung des Interessenten. Es kommt nicht darauf an, ihm irgendein Fahrzeug zu verkaufen, vielmehr muß ihm das seinen Wünschen und den Einsatzbedingungen entsprechende in die Hand gegeben werden.

Wir wünschen Ihnen bei Ihrer Arbeit mit unserem neuen Erzeugnis viel Erfolg.

Berichtigung der „Information für den Fachhandel“ Nr. 1

1.07.1. „Schaltung richtig einstellen“

In der Längsspalte „Star“ ist das X zu streichen

1.12. Text ist mit „erforderlichenfalls nachziehen“ zu ergänzen

Fahrfertigmachen des Kleinkraftrades „Star“

Den Hinweisen verschiedener Handelseinrichtungen folgend, wird nach Abstimmung mit der Hauptverwaltung der IFA-Vertriebe ab Mitte Juni 1970 der Kickstarterhebel beim Simson-Kleinkraftrad „Star“ als Beipack (zusammen mit den Fußrasten unter der Sitzbank) mitgeliefert. Diese Maßnahme dient der Vermeidung diesbezüglicher Transportschäden. Wir dürfen Sie bitten, diese vorübergehende Festlegung zu akzeptieren und den Kickstarterhebel im Rahmen des Verkaufsfertigmachens anzubringen. Es ist wichtig, daß die Klemmschraube fest angezogen wird, da bei locker sitzendem Hebel die Korbverzahnung beschädigt wird und sich daraufhin möglicherweise die Auswechslung der Kickstartervelle nötig macht.

Anlage

Suhl, Juni 1970

IFA-Kombinat

VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk

Ernst Thälmann Suhl

— Hauptabteilung Kundendienst —



JULI 1970

2/70

SIMSON-mofa 1

Das IFA-Kombinat VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk Ernst Thälmann Suhl beginnt im 3. Quartal 1970 die Fertigung des simson-mofa 1.

Es handelt sich um ein einfach zu bedienendes Kleinstfahrzeug mit minimalen Wartungs- und Pflegeansprüchen und geringen Betriebskosten, das insbesondere für den individuellen Kurzstreckenverkehr gedacht ist. Das simson-mofa 1 vereint in sich die wesentlichen Charakterzüge des Fahrrades mit denen eines motorisierten Zweiradfahrzeuges und bietet sich vor allen Dingen demjenigen an, der bisher den Schritt zur Motorisierung scheute.

Das Fahrzeug besitzt einen 50-ccm-Zweitakt-Motor und eine nach dem Fliehkraftprinzip arbeitende Kupplungsautomatik. Der Primärtrieb erfolgt über einen Schmalkeilriemen, der Sekundärtrieb über eine Rollenkette. Das Fahrzeug besitzt darüberhinaus ein normales Fahrradgetriebe, mit dessen Hilfe es in Gang gesetzt wird und bei Bedarf der Motor unterstützt werden kann. Ein abschaltbarer Freilauf in der Keilriemenscheibe erleichtert die fahrradmäßige Benutzung. Auf Grund der relativ niedrigen Endgeschwindigkeit von 30 km/h konnte auf eine Radfederung verzichtet werden.

Für den Versand des simson-mofa 1 wurde eine Gestellverpackung gewählt, die jeweils vier Fahrzeuge faßt. Zur optimalen Nutzung des Transportraumes macht sich dabei eine Teildemontage erforderlich, so daß der Fachhandel das Fahrzeug komplettieren und fahrfertig machen muß. Dazu gehören:

- ① Fahrzeug auf Beschädigungen überprüfen und solche ggf. abstellen, erforderlichenfalls abstellen lassen
- ② Lenker in richtige Stellung bringen und einwandfrei befestigen, dabei auf richtigen Sitz des Klemmkeils im Lenkerschaftrohr achten, beide Klemmstellen (Gegenmutter am Gabelschaftrohr und Klemmkonus im Lenkerschaftrohr) fest anziehen. Das Lenkerquerrohr muß fest und verdrehsicher in

Um die Überprüfung des Gleichstromkreises auch bei ausgebauter Batterie vornehmen zu können, legt man sich günstigerweise eine diesem Zweck vorbehaltene Prüfbatterie zu.

- 1.07. Bedienungselemente am Lenker einregulieren
- 1.07.1. Schaltung richtig einstellen
Kupplung richtig einstellen
- 1.07.2. Einstellung der übrigen Bedienungselemente (Gasdrehgriff, Handbremse, Fußbremse) überprüfen und erforderlichenfalls nachregulieren
Bowdenzug für Startvergaser überprüfen und erforderlichenfalls nachregulieren
- 1.07.3. Signalhorn prüfen
- 1.08. Vollständigkeit des Zubehörs überprüfen (Luftpumpe, Bordwerkzeug; Glühlampenersatzkasten)
- 1.09. Luftdruck in den Reifen prüfen
vorn 1,25 atü, hinten 1,50 atü
- 1.10. Kettenspannung und Spur kontrollieren
- 1.11. Sicherheitsschlösser auf Gängigkeit kontrollieren
- 1.12. Alle zugängigen Schraubverbindungen auf Festsitz kontrollieren, insbesondere Achsmuttern, Motorbefestigung usw.
- 1.13. Ölstand im Getriebe überprüfen
- 1.14. Kraftstoffgemisch 25 : 1 einfüllen (Hyzet-Zweitakt-Motorenöl verwenden), dabei auf Dichtheit des Kraftstoffhahnes achten
- 1.15. Motor laufen lassen, dabei gesamte Lichtanlage überprüfen
- 1.16. Probefahrt durchführen, dabei nochmals richtige Einstellung der Schaltung, Kupplung und Bremsen kontrollieren. Ebenfalls die einwandfreie Beschaffenheit der Federung und des Tachometers überprüfen.

[illegible]

Für das Füllen und Laden der Batterie erhält die Verkaufsstelle M 2,- und für das Montieren der Blinkleuchten M 0,50 Gutschrift.

Verkaufsstellen, die nicht über entsprechendes, technisch geschultes Personal verfügen, um die zum Fahrfertigmachen bzw. zur Überprüfung auf Betriebs- und Verkehrssicherheit gehörenden Arbeiten selbst ordnungsgemäß durchzuführen, sind nach der oben erwähnten Verfügung des Ministeriums für Handel und Versorgung verpflichtet, unsere Simson-Dienste einzuschalten. Die dadurch entstehenden Kosten müssen selbstverständlich von der betreffenden Verkaufsstelle getragen werden. In solchem Fall empfiehlt sich der Abschluß eines entsprechenden Abkommens mit einem Simson-Dienst, in dem auch die Höhe der von der Verkaufsstelle zu gewährenden Vergütung festgelegt wird.

2. ZUR VERKAUFSHANDLUNG gehören

- 2.01. Ausstellen der Fahrzeugpapiere – richtige Eintragung des Verkaufstages und der Fahrgestell- und Motor-Nummer. Vollständige Übergabe der erforderlichen Kraftfahrzeugpapiere an den Kunden (Registrierkarte, Garantieheft und Bedienungsanleitung).
- 2.02. Während des Verkaufsgespräches ist auf folgende Punkte besonders zu achten:
 - 2.02.1. Technische Einweisung in die Fahreigenschaften des jeweiligen Fahrzeuges
 - 2.02.2. Einweisung in die notwendige Wartung und Pflege
 - 2.02.3. Hinweis auf vorgeschriebene Durchprüfungen
 - 2.02.4. Durch eine Probefahrt ist dem Kunden das Fahrzeug vorzuführen
 - 2.02.5. Das Fahrzeug ist mit einer angemessenen Kraftstoff-Füllung zu versehen
 - 2.02.6. Bei Übergabe des Fahrzeuges an den Kunden ist von der Verkaufsstelle in dem Garantieheft die Fahrgestell- und Motor-Nummer, der Vor- und Zuname des Kunden (Druckschrift) sowie das Verkaufsdatum einzutragen.
Die ordentliche Übergabe/Übernahme ist vom Verkäufer und dem Kunden durch Unterschrift zu bestätigen.

3. ABSTELLUNG VON GARANTIESCHADEN

Werden beim Fahrfertigmachen bzw. bei der Überprüfung auf Betriebs- und Verkehrssicherheit Mängel festgestellt, müssen diese unbedingt vor dem Verkauf behoben werden. Soweit sie auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind, werden sie auf Antrag der Verkaufsstelle von jedem Simson-Dienst kostenlos behoben. Über ihre diesbezügliche Verpflichtung sind die Simson-Dienste informiert.

HINWEISE FÜR DEN VERKAUF VON SIMSON-KLEINFahrZEUGEN

- Gesetzliche Grundlage: „Verfügungen und Mitteilungen“ des Ministeriums für Handel und Versorgung Nr. 9 vom 25.2.1957.
Dort wird der Einzelhandel verpflichtet, Kraftfahrzeuge den Kunden nur in ordnungsgemäßigem, betriebs- und verkehrssicherem Zustand zu übergeben.

1. ZUM FAHRFERTIGMACHEN bzw. zur ÜBERPRÜFUNG auf Betriebs- und Verkehrssicherheit gehören:

- 1.01. Fahrzeug auf Beschädigungen überprüfen und solche ggf. abstellen, erforderlichenfalls abstellen lassen
- 1.02. Lenker einwandfrei befestigen, dabei auf richtigen Sitz des Klemmkeils im Lenkerschaftrohr achten – beide Klemmstellen (Gegenmutter am Gabelschaftrohr und Klemmkonus im Lenkerschaftrohr) fest anziehen
Lenker auf Gabelschaftrohr aufstecken und mittels der dafür vorgesehenen Schraube M 8 x 40 einwandfrei befestigen und kontern. Dabei muß darauf geachtet werden, daß die Kabel, insbesondere zum Blinkschalter, nicht beschädigt werden. Funktionssicherheit der Lenkung muß unter allen Umständen geprüft werden und gewährleistet sein.
- 1.03. Fußrasten montieren
- 1.04. Spiegel anbringen und befestigen
- 1.05.1. Linke Blinkleuchte in das Lenkerrohr einführen und mittels Senkschraube befestigen, Kabel anschließen, Glühlampe E 6 V 18 W einsetzen
- 1.05.2. Distanzstück auf rechtes Lenkerende aufstecken, rechte Blinkleuchte in das Lenkerrohr einführen und mittels Senkschraube befestigen. Kabel anschließen, Glühlampe E 6 V 18 W einsetzen
- 1.06. Im Fahrzeug eingebaute Batterie herausnehmen und entsprechend der den Fahrzeugpapieren beiliegenden Ladevorschrift füllen und aufladen. Falls das in der Verkaufsstelle nicht möglich ist, muß ein Simson-Dienst oder eine IKA-Vertragswerkstatt damit beauftragt werden. Auf der Vorderseite der Garantiekarte ist das Datum des Fertigungsmonats, welches an der Batterie rechts unten eingebrannt ist,

Spotz	Star	Speiber	Schwabe	Schwabe S
X	X	X	X	X
X				
	X	X	X	X
X	X	X	X	X
		X	X	X
	X	X	X	X

4. BEHANDLUNG VON TRANSPORTSCHÄDEN

Für die Behandlung von Transportschäden ist in unserem Betrieb ausschließlich die Hauptabteilung Absatz zuständig, mit der jeglicher diesbezüglicher Schriftwechsel und Verhandlungen zu führen sind.

Wenn vom Erstempfänger (IFA-Vertrieb bzw. IFA-Großhandel) Transportschäden vermutet oder beim Entladen eines Waggons festgestellt werden, dann ist von ihm sofort eine Tatbestandsaufnahme durch die Deutsche Reichsbahn zu veranlassen, zu welcher wir gemäß § 81, Absatz 1 der EVO – soweit möglich – einen Simson-Dienst hinzuzuziehen bitten. (Das gleiche gilt bei Abholung oder Anlieferung per LKW, wobei die Tatbestandsaufnahme vom Empfänger zusammen mit dem Führer des betreffenden Fahrzeuges und dem hinzugezogenen Simson-Dienst zu erstellen ist. Es ist zweckmäßig, sich beim Text einer solchen Tatbestandsaufnahme an den von der Deutschen Reichsbahn verwendeten zu halten. Sollte sich der Fahrer des betreffenden Fahrzeuges weigern, die Tatbestandsaufnahme zu unterschreiben, dann ist sie nur vom Empfänger und dem Simson-Dienst zu unterschreiben. Bei größeren Transportschäden empfiehlt es sich, sie fotografisch festzuhalten).

Der Erstempfänger teilt uns sofort mit einem Schadensprotokoll mit, welche Mängel vorliegen und welche Teile ausgewechselt werden müssen und übersendet uns nach Vorliegen der Tatbestandsaufnahme der Deutschen Reichsbahn ein Exemplar davon zusammen mit dem betreffenden Frachtbrief unter Hinweis auf das entsprechende Schadensprotokoll. Die betreffenden Fahrzeuge übergibt er einem Simson-Dienst zur Abstellung der Mängel unter Nennung der Nummer und des Datums des uns eingereichten Schadensprotokolls. Der Simson-Dienst verrechnet die entstehenden Reparaturkosten mit uns mittels Rechnung, in welcher ebenfalls auf das Schadensprotokoll zu verweisen ist. Den ihm evtl. durch Mitwirkung bei der Tatbestandsaufnahme entstandenen Aufwand weist der Simson-Dienst in dieser Rechnung gesondert mit aus. Im Bedarfsfall hat der Simson-Dienst die zur Reparatur benötigten Ersatzteile bei unserem Ersatzteilevertrieb (Elektrikteile beim Kombinat VEB Fahrzeugelektrik Ruhla, Zentraler Service und Vertrieb, 9166 Thalheim, Karl-Marx-Str. 10 a) mit Bestellformular zu bestellen mit dem Hinweis, daß die Teile zur Behebung von Transportschäden benötigt werden. Solche Bestellungen werden vorrangig beliefert. Aufträge auf Beseitigung von Transportschäden seitens der Verkaufsstellen, die über den Großhandel beliefert werden, gehen auf deren Rechnung, wobei es ihnen anheimgestellt bleibt, die Handelseinrichtung, von der sie das Fahrzeug erhielten, in Anspruch zu nehmen.

Verkaufsstellen, die gegen vorstehende Richtlinien verstoßen, sind für die Folgen ihrer Verhaltensweise haftbar.

Suhl, März 1970

IFA-KOMBINAT
VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk Ernst Thälmann Suhl
– Hauptabteilung Kundendienst –



MÄRZ 1970

Nr. 1

VORWORT

Die Deutsche Demokratische Republik hat in den 20 Jahren ihres Bestehens auf allen Gebieten der Volkswirtschaft, in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Wir haben uns damit eine Position geschaffen, die uns die Möglichkeit gibt, zur Weltspitze vorzudringen. Der unmittelbare Ausdruck dafür ist die ständige Verbesserung des Lebensstandards unserer Bevölkerung, die sich im konkreten Falle auch in der Erhöhung der Verkaufskultur im Handel mit Kraftfahrzeugen äußern muß.

Das IFA-Kombinat VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk Ernst Thälmann Suhl hat sich große Aufgaben gestellt, die unter anderem auch eine beachtliche Steigerung in der Produktion von Kleinfahrzeugen zum Inhalt haben.

Jährlich werden also mehr Fahrzeuge auf den Markt kommen, die von unserem staatlichen und genossenschaftlichen Fachhandel verkauft werden müssen. Wir als Hersteller erwarten dabei, daß der Verkauf nicht nur ein kommerzieller Akt ist, sondern daß dem Kunden ein wirklich einwandfreies Fahrzeug mit den notwendigen technischen und sonstigen Erläuterungen übergeben wird. Dazu muß der Verkäufer typbezogene Fachkenntnisse haben, die wir für unser derzeitiges Typenprogramm vermitteln möchten und die wir zukünftig im gegebenen Falle ergänzen werden. Wir sind sicher, daß Sie sich mit uns gemeinsam um ein hohes Niveau im Vertrieb unserer Kleinfahrzeuge bemühen werden.

Tafel 7

Bild-Nr. 36, Rollenkette 1×12,7×3,3×84 in 1×12,7×3,3×88
Bild-Nr. 37, Rollenkette 1×12,7×4,88×84 in 1×12,7×4,88×88

Tafel 10

Es ist zu streichen:

Bild-Nr. 14, Teile-Nr. 1474 1520 5 1 Formschnurring

Dafür kommt neu:

Bild-Nr. 14, Teile-Nr. 1455 0000 05 1 Dichtung

Es ändert sich:

Bild-Nr. 8, Zylinderschraube BM 4×14 in 4×12

Bild-Nr. 23, Bestell-Nr. 1614 1980 05 in 1614 5850 07

Es kommt neu:

Bild-Nr. 27, Bestell-Nr. 1611 0210 01

Bild-Nr. 31, Hauptdüse (55) 1600 2510 00

2.2 Veränderungen im Ersatzteilkatalog für Kleinkrafttrad „Star“ SR 4/21

Es ist zu streichen:

Tafel 5, Bild-Nr. 35, Teile-Nr. 1500 0000 14 1 Isolierschlauch

3. Organisatorische Informationen

3.1. Berichtigung der „Ordnung für Vertragswerkstätten“ – Garantieabwicklung Simson-Kleinfahrzeuge

3.1.1. Text Punkt 1.4. auf Seite 3 muß wie folgt lauten:

für Bereifung (Decke, Schlauch und Felgenband) gemäß den „Garantiebedingungen für Mopedbereifung“ –

VEB Reifenwerk 8312 Heidenau Hauptstraße 52	für Decke „Spatz“, „Star“, „Sperber“, „Schwalbe“ und „mofa 1“ für Schlauch „Spatz“, „Star“, „Sperber“ und „Schwalbe“
--	---

VEB Gummikombinat 5812 Waltershausen	für Schlauch „Simson-mofa 1“
--	-------------------------------------

Fa. Kurt Bartsch 4305 Gernroda/Harz Bahnhofstraße	für Felgenband alle Typen
--	----------------------------------

3.1.2. Auf Seite 10 muß die Überschrift zu Punkt 4.3. wie folgt lauten:

Abrechnung von Garantieforderungen mit

Kombinat
VEB Galvanische Elemente
Werk Zwickau
Werkteil Dresden
8020 Dresden
Dohnaer Straße 9

bzw.

VEB
Elektrotechnische Fabrik Sonneberg
64 Sonneberg
Cuno-Hoffmeister-Straße 5

3.2. Berichtigung zur Service-Information 4/70

- 3.2.1. Unter 3.1. „Simson-mofa 1“ sind die Anschriften der Garantiegeber für Schwunglichtmagnetzündler und für Scheinwerfer nicht vollständig angegeben.

Wir bitten, sie wie folgt zu ergänzen:

für Schwunglichtmagnetzündler VEB Kombinat Zentronik
Betrieb Karl-Marx-Stadt
Betriebsteil Fahrzeugelektrik FEK
901 Karl-Marx-Stadt
Paul-Gruner-Straße 52

für Scheinwerfer Kombinat
VEB Fahrzeugelektrik Ruhla
Kundendienst
59 Eisenach
Gabelsbergerstraße 3

- 3.2.2. Der Hersteller der Schläuche für „Simson-mofa 1“ ist der VEB Gummikombinat, 5812 Waltershausen. Entgegen der Angabe unter 3.1. sind Reklamationen daran daher mit diesem Betrieb abzuwickeln.

- 3.2.3. Unter 3.2. „Garantieabwicklung Simson-Kleinfahrzeuge“, Absatz 2, ist darauf hingewiesen, daß uns die Garantieberichte nur noch in dreifacher Ausfertigung einzusenden sind und Blatt 4 lediglich noch als Lieferschein verwendet werden soll, wenn wir Teile zur Überprüfung anfordern.

Diese Regelung hat sich in der Praxis nicht bewährt. Deshalb sind uns ab sofort die Garantieberichte wieder in vierfacher Ausfertigung einzusenden. Unser Verzicht auf die Einsendung der Defektteile – bis auf die in der Service-Information 4/70 genannten Ausnahmen – wird davon nicht berührt. Wenn Defektteile auf unsere besondere Anforderung eingesandt werden müssen, dann ist solchen Sendungen ein Lieferschein beizufügen, in welchem auf die zugehörige Garantieberichts-Nummer zu verweisen ist.

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

- 2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für „Simson-mofa 1“
(1. Auflage 1970)

Tafel 1

Es kommt neu:

- unter Bild-Nr. 5, Teile-Nr. 2100 1000 07 1 Kabelöse
— unter Bild-Nr. 6, Teile-Nr. 1401 0105 03 2 Schiebeschild „Simson“

Es ist zu ändern:

- Bild-Nr. 9, Teile-Nr. 2603 0553 3 in 2603 3150 2
TGL 0–125 in TGL 0–9021
Bild-Nr. 20, M 6×25 in M 6×20
Bild-Nr. 24, EB 16 in EB 14
Bild-Nr. 33, BM 5×14 in BM 5×16

Tafel 3 a

Es ist zu ändern:

- Bild-Nr. 11, Seillänge: 1120 mm in 1084 mm

Tafel 4

Es ist zu ändern:

- Bild-Nr. 16, Kraftstoffschlauch 5×8,2×300 in 5×7×550
Bild-Nr. 17, Teile-Nr. 1436 0001 00 in 1235 0001 00

Es kommt neu:

- Bild-Nr. 17, Teile-Nr. 2135 0001 01 1 Sieb für Kraftstoffhahn

Tafel 5 und 6

Es ist zu ändern:

- Bild-Nr. 3, Teile-Nr. 1410 1000 02 in 4730 1591 00
Bild-Nr. 4, Teile-Nr. 1410 1000 03 in 4730 1761 00
Bild-Nr. 5, Teile-Nr. 2360 1016 6 in 4630 1311 00

- Tafel 6, Bild-Nr. 9, Halbrundniet 5×10 in 5×12

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

1.1. Bowdenzug für Vergaser – SR 2 E

Beim Bowdenzug für Vergaser 1000 0313 36 entfällt die Regenschutzkappe 2105 0005 06. Beim Austausch des Bowdenzuges 1000 0313 36 ist die Gummikappe 4250 8091 6 vom alten Bowdenzug verwenden.

1.2. Transportschäden an SR 4-2/1; SR 4-1; SR 4-3

Um Transportschäden vorzubeugen, wird bis zum Einsatz neuer Verpackungsmittel der Kickstarterhebel nicht mehr montiert. Er wird im Werkzeugraum unter der Sitzbank beige packt.

1.3. Neuer Kraftstoffhahn für „Simson-mofa 1“

Zur Erzielung einer Reservemenge im Kraftstoffbehälter wurde der Kraftstoffhahn vom SR 4-1, Teile-Nr. 1235 0001 00, eingeführt. Die letzten Erprobungsergebnisse haben jedoch gezeigt, daß bei Erreichung der Reservestellung Luft in die relativ lange Kraftstoffleitung gesaugt wird, die nach Umschalten des Kraftstoffhahnes in die Reservestellung nicht entweicht. Dadurch kommt es zum Stottern und Aussetzen des Motors. Durch kurzes Abziehen des Kraftstoffschlauches am Vergaser ist dieser Mangel zu beseitigen. Aus diesem Grunde wird als Ersatz vorerst der Kraftstoffhahn vom SR 4-1 ohne Reservestandrohr geliefert. Beim Einbau des oben genannten Kraftstoffhahnes ist das Reservestandrohr zu entfernen.

1.4. Vorläufiger Ersatz für Lenkergriffe „Simson-mofa 1“

Als Übergangslösung werden an Stelle der Lenkergriffe 1405 0000 01 und 1405 1010 01 um 5 mm kürzere Gummimuffen mit der Teile-Nr. 2105 0100 03 und 1505 0000 01 verwendet. Die kürzeren Gummimuffen sind seitlich offen. Die Lenkerrohrenden werden durch Abschlußstopfen 2105 0000 07 (linke Seite) und 1405 0000 06 (rechte Seite) verschlossen. Zur Überbrückung des Durchmesserunterschiedes ($\varnothing 19$ zu $\varnothing 18$) zwischen Lenkerrohr und Stopfen werden pro Lenker zwei Hülsen aus PVC (0,5 mm), die bisher für den Innenklemmspiegel des SR 4-1 verwendet wurden, benötigt. Diese Hülse erhält die Teile-Nr. 1405 0000 07.

3.3. Berichtigung der Information für den Fachhandel 2/70

Der dort angegebene Reifenluftdruck ändert sich wie folgt:
vorn 1,25 atü; hinten 2,0 atü

3.4. Garantieabwicklung (Gutschriftsanzeige/Gutschriftsträger)

Infolge des Einsatzes der EDV im Zahlungsverkehr können wir ab September 1970 in den Gutschriftsträgern für Garantiegutschriften nicht mehr wie bisher die Nummern der betreffenden Garantieberichte, sondern nur noch das Datum unserer Gutschriftsanzeige angeben. Da in den Gutschriftsanzeigen die Nummern der betreffenden Garantieberichte angegeben sind, ist die Möglichkeit der Kontrolle Garantiebericht/Gutschriftsanzeige/Überweisung gegeben.

3.5. Garantieabwicklung Simson-Kleinfahrzeuge

Unter Pkt. 3.2. der Service-Information 4/70 haben wir darüber informiert, daß wir ab 1. 7. 1970, mit einigen Ausnahmen, auf die Einsendung der im Garantiewege ausgewechselten Teile verzichten. Nachdem wir mit dieser Neuregelung den Wünschen unserer Vertragswerkstätten entgegengekommen sind, wundert es uns, daß eine Reihe von Vertragswerkstätten uns nach wie vor die Defekteile einsendet.

Wir bitten daher nochmals darum, ab sofort die oben erwähnte Information zu beachten.

Suhl, Oktober 1970

IFA-Kombinat
VEB Fahrzeug- und Jagdmaschinenwerk
Ernst Thälmann Suhl
~ Hauptabteilung Kundendienst ~



Oktober 1970

5/70

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

- 1.1. Bowdenzug für Vergaser — SR 2 E
- 1.2. Transportschäden an SR 4-1 SK; SR 4-2/1; SR 4-3
- 1.3. Neuer Kraftstoffhahn für „Simson-mofa 1“
- 1.4. Vorläufiger Ersatz für Lenkergriffe „Simson-mofa 1“

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

- 2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für „Simson-mofa 1“
- 2.2. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkraftrad „Star“ SR 4-2/1

3. Organisatorische Informationen

- 3.1. Berichtigung der „Ordnung für Vertragswerkstätten“ — Garantieabwicklung Simson-Kleinfahrzeuge
- 3.2. Berichtigung zur Service-Information 4/70
- 3.3. Berichtigung der Information für den Fachhandel 2/70
- 3.4. Garantieabwicklung (Gutschriftsanzeige/Gutschriftsträger)
- 3.5. Garantieabwicklung Simson-Kleinfahrzeuge

3. Organisatorische Informationen

3.1. Simson-mofa 1

Das IFA-Kombinat VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk Ernst Thälmann Suhl beginnt im III. Quartal 1970 die Fertigung des simson-mofa 1.

Es handelt sich um ein einfach zu bedienendes Kleinfahrzeug mit minimalen Wartungs- und Pflegeansprüchen und geringen Betriebskosten, das insbesondere für den individuellen Kurzstreckenverkehr gedacht ist. Das simson-mofa 1 vereint in sich die wesentlichen Charakterzüge des Fahrrades mit denen eines motorisierten Zweiradfahrzeuges und bietet sich vor allen Dingen demjenigen an, der bisher den Schritt zur Motorisierung scheute.

Das Fahrzeug besitzt einen 50-ccm-Zweitakt-Motor und eine nach dem Fliehkraftprinzip arbeitende Kupplungsautomatik. Der Primärtrieb erfolgt über einen Schmalkeilriemen, der Sekundärtrieb über eine Rollenkette. Das Fahrzeug besitzt darüberhinaus ein normales Fahrradgetriebe, mit dessen Hilfe es in Gang gesetzt wird und bei Bedarf der Motor unterstützt werden kann. Ein abschaltbarer Freilauf in der Keilriemenscheibe erleichtert die fahrradmäßige Benutzung. Auf Grund der relativ niedrigen Endgeschwindigkeit von 30 km/h konnte auf eine Radfederung verzichtet werden.

Garantiereklamationen bis auf solche der elektrischen Anlage und der Bereifung sind auf dem üblichen Wege mit uns abzuwickeln. Die Garantiegeber für die elektrische Anlage, mit denen diesbezügliche Reklamationen direkt abgewickelt werden müssen, sind:

für Schwunglichtmagnetzündler	Betrieb Karl-Marx-Stadt, Betriebsteil Fahrzeugelektrik 901 Karl-Marx-Stadt, Paul-Grüner-Str. 52
für Scheinwerfer	Kombinat VEB Fahrzeugelektrik Ruhla Kundendienst
für Rückleuchte	Fa. Barthel, Lang & Co. KG 90 Karl-Marx-Stadt, Platanenstraße 1

Reklamationen an der Bereifung sind nach den Garantiebedingungen für Mopedbereifung mit dem VEB Reifenwerk Heidenau, 8312 Heidenau, Hauptstraße 52, abzuwickeln.

Für die vorgeschriebene Durchprüfung wird von uns ein Betrag von M 4,50 zuzüglich M 1,- für Außerregelleistung bezahlt. Entsprechende Abrechnungsformulare sowie eine Reparaturanleitung sind dieser Information beigelegt.

Bedienungsanleitung, Ersatzteilkatalog, Vorläufige Richtzeiten für Instandsetzungsarbeiten, die Service-Instruktion Nr. 1 (sie beinhaltet die bei der Garantiedurchsicht auszuführenden Arbeiten) sowie das zusätzlich erforderliche Spezialwerkzeug sind den Vertragswerkstätten bereits anlässlich der technischen Schulung an diesem Fahrzeug übergeben worden. Für den Ersatzteilebezug gelten die bisherigen Regelungen. Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, daß im Bedarfsfall zu Garantiereparaturen benötigte Ersatzteile als Vorauslieferung mit Blatt 4 des Garantieberichtes und beigelegtem Bestellformular von uns anzufordern sind. Vorauslieferungen von Ersatzteilen der elektrischen Anlage sind beim jeweiligen Hersteller anzufordern. In diesem Zusammenhang machen wir darauf aufmerksam, daß wir die Kurbelwelle und die Kupplungsbacken, vollst. (Fliehkraftkupplung) in das Regenerierungsprogramm einbeziehen. Daher sind entsprechende Defekteile, soweit sie nicht zum Garantienachweis benötigt werden, bereits jetzt für spätere Regenerierung aufzubewahren.

Das simson-mofa 1 tritt an die Stelle des Simson-Kleinkraftrades „Spatz“, dessen Fertigung im 3. Quartal 1970 ausläuft. Wir sind davon überzeugt, daß unsere Vertragswerkstätten, insbesondere in der Einführungsperiode, diesem neuen Fahrzeugtyp ihr besonderes Interesse widmen, das seinen Ausdruck in der fachgerechten Bedienung unserer gemeinsamen Kunden und ihrer sachkundigen Mitwirkung an der weiteren Verbesserung dieses neuen Erzeugnisses findet.

3.2. Garantieabwicklung Simson-Kleinfahrzeuge

Zur weiteren Vereinfachung der Garantieabwicklung und Einsparung von Verwaltungsarbeit und Kosten verzichten wir ab 1.7.1970 auf die Einsendung der im Garantiewege ausgewechselten Teile. Diese sind zukünftig von den Simson-Diensten lediglich bis zum Erhalt unseres Bescheides über Garantieanerkennung oder -ablehnung oder aber bis zum Erhalt einer Aufforderung zur nachträglichen Einsendung, wenn wir die Teile zur Entscheidungsfindung oder Reklamationsauswertung benötigen, aufzubewahren. Danach können sie verschrottet werden.

Die Garantieberichte sind zukünftig in dreifacher Ausfertigung (Blatt 1-3) per Post an folgende Anschrift einzusenden:

**IFA-Kombinat
VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk
Ernst Thälmann Suhl
- Hauptabteilung Kundendienst -
60 Suhl**

Blatt 4 des Garantieberichtes ist als Lieferschein zu verwenden, wenn Teile zur Überprüfung angefordert werden.

Voraussetzung für die Einführung dieser Neuerung ist, daß die im Garantiebericht geforderten Angaben lückenlos und genau gemacht werden, wobei unbedingt die reklamierten Mängel nach Art und Ursache sowie die zur Behebung durchgeführten Arbeiten in Kurzform konkret zu beschreiben sind. Wenn diese Voraussetzung nicht erfüllt wird, sind wir nicht in der Lage, die Abrechnung und statistische Erfassung in der bei uns angewandten Form auf Basis Datenverarbeitung durchzuführen. Wir wären daher gezwungen, nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte Garantieberichte zur Vervollständigung oder Berichtigung zurückzusenden.

Ausgenommen von dieser Regelung sind **Kurbelwellen, Zylinder, hydraul. Stoßdämpfer und Tachometer**. Diese Teile sind bei Garantieanspruch nach wie vor einzusenden und zwar Kurbelwellen und Zylinder an uns gemäß 4.1.2., hydraulische Stoßdämpfer an die Firma Weihrach, Benshausen gemäß 4.1.6.2. und Tachometer an die Vertragswerkstätten von Beierfeld gemäß 4.1.6.1. der Ihnen vorliegenden „Ordnung für Vertragswerkstätten – Garantieabwicklung Simson-Kleinfahrzeuge“.

In Bezug auf Vergaserreklamationen gilt der Verzicht auf Einsendung nur für Einzelteile, die von der Vertragswerkstatt ausgewechselt wurden. Macht sich im Ausnahmefall, die Auswechslung des kompletten Vergasers erforderlich, dann ist uns dieser wie bisher mit dem betreffenden Garantiebericht einzusenden.

Ausdrücklich bemerkt sei, daß die Vorschriften für die Garantieabwicklung mit anderen Garantiegebern (z. B. IKA-Herstellern, VEB Reifenwerk, Heidenau) von dieser Änderung nicht betroffen sind.

Da wir mit dieser Neuregelung den Wünschen unserer Vertragswerkstätten entgegengekommen sind, dürfen wir Ihre korrekte Mitarbeit erwarten, damit sich diese Veränderungen positiv auf die Beziehungen zwischen Ihnen und uns und auch auf das Geschehen der Garantieabwicklung und –auswertung im allgemeinen auswirkt.

3.3. Erledigung von Elektrik-Reklamationen

Aus gegebener Veranlassung bitten wir unsere Simson-Dienste darum, Reklamationen an der elektrischen Anlage, die zusammen mit Reklamationen am mechanischen Teil des Fahrzeuges vorgebracht werden, mit zu erledigen, soweit sie dazu fachlich in der Lage sind, damit vermieden wird, daß die Kunden wegen zu gleicher Zeit auftretender Mängel zwei Kundendiensteinrichtungen, nämlich Simson-Dienste und IKA-Vertragswerkstätten in Anspruch nehmen müssen. Besonders, wenn Verdacht auf einen Mangel an der Batterie vorliegt, sollte dieser Bitte entsprochen

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkraftrad „Spatz“ SR 4–1

Es kommt neu:

Tafel 8 – 2120 0000 10 – Zwischenlage 1,5 mm

2.2. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkraftrad „Star“ SR 4–2/1

Es kommt neu:

Tafel 8 – 2120 0000 10 – Zwischenlage 1,5 mm

2.3. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinroller „Schwalbe“

2.3.1. KR 51/1 S (Ausgabe 1968)

Es ist zu ändern:

Tafel 3, Bild-Nr. 2, Teile-Nr. 1833 1000 00 in 1833 2000 00

Bild-Nr. 8, Teile-Nr. 1803 1000 00 in 1803 2000 00

2.3.2. KR 51/1

Es kommt neu:

Tafel 3 – 2400 0000 02, 4 Zwischenlagen zum Gepäckträger

Tafel 9 – 2120 0000 10 – Zwischenlage 1,5 mm

2.4. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Mokrad „Sperber“ SR 4–3

Es ist zu ändern:

Tafel 2, Bild-Nr. 4, Teile-Nr. 1803 1000 00 in 1803 2000 00

Bild-Nr. 10, Teile-Nr. 1833 1000 00 in 1833 2000 00

Tafel 3, Bild-Nr. 25, Teile-Nr. 1801 0002 00 in 1801 0000 12

Es kommt neu:

Tafel 8 – 2120 0000 10 – Zwischenlage 1,5 mm

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

1.1. Schmutzschutz aus PVC – SR 4–3

Der derzeit am hinteren Schutzblech des Mokrad „Sperber“ angebrachte Schmutzschutz wird durch ein entsprechendes PVC-Formteil ersetzt.

Es ändert sich der Haltebügel 1801 0003 01, der jedoch seine bisherige Teile-Nr. behält.

Der Schmutzschutz 1801 0002 00 entfällt und wird durch den Schmutzschutz 1801 0000 12 ersetzt, der, da die Austauschbarkeit gegeben ist, nur noch in der neuen Ausführung geliefert wird.

1.2. Gepäckträgerzwischenlage – KR 51/1

Nach Klärung der Versorgungslage der Gepäckträgerzwischenlage 2400 0000 02 kann das als Zwischenlösung eingeführte Gepäckträgerdistanzstück 2400 0000 03 entfallen. Es wird jedoch bis zum Aufbrauch der Bestände weiter für Ersatz geliefert. Die Gepäckträgerzwischenlage 2100 1000 06 sowie die Gepäckträgerzwischenlage 2400 0000 02 bleiben selbstverständlich gleichfalls im Sortiment.

1.3. Hydraulische Stoßdämpfer – SR 4–3; KR 51/1 S

Auf Grund einer Ventilneukonstruktion trat eine Gebrauchswerterhöhung am hydraulischen Teleskopstoßdämpfer ein.

Die Teile-Nr. der Stoßdämpfer ändern sich wie folgt:

Teleskopstoßdämpfer, vorderer Teile-Nr. 1833 1000 00 in 1833 2000 00

Teleskopstoßdämpfer, hinterer Teile-Nr. 1803 1000 00 in 1803 2000 00

1.4. Zwischenlage 1,5 mm für Bremsbacken – SR 4–1; SR 4–2 (1); SR 4–3; KR 51 (1) –

Einer Forderung unserer Vertragswerkstätten nachkommend, wird neben den bereits vorhandenen Zwischenlagen (1 mm dick und 2 mm dick) die Zwischengröße 1,5 mm eingeführt.

Die neue Zwischenlage (1,5 mm dick) führt die Teile-Nr. 2120 0000 10.

werden, damit der Kunde nicht erst zur IKA-Vertragswerkstatt und von dort dann zum Batteriedienst verwiesen wird.

Suhl, Juni 1970

IFA-Kombinat
VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk
Ernst Thälmann Suhl
– Hauptabteilung Kundendienst –



JULI 1970

4/70

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

- 1.1. Schmutzschutz aus PVC – SR 4–3
- 1.2. Gepäckträgerzwischenlage – KR 51/1
- 1.3. Hydraulische Stoßdämpfer – SR 4–3; KR 51/1 S
- 1.4. Zwischenlage 1,5 mm für Bremsbacken
– SR 4–1; SR 4–2 (/1); SR 4–3; KR 51 (/1) –

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

- 2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „Spatz“ SR 4–1
- 2.2. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „Star“ SR 4–2/1
- 2.3. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinroller „Schwalbe“ KR 51/1
- 2.4. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Mokrad „Sperber“ SR 4–3

3. Organisatorische Informationen

- 3.1. Simson-mofa 1
- 3.2. Garantieabwicklung Simson-Kleinfahrzeuge
- 3.3. Erledigung von Elektrik-Reklamationen



SERVICE-INFORMATION

MAI 1970

3/70

Neue Garantiebedingungen für Simson-Kleinfahrzeuge „Sperber“, „Star“, „Schwalbe“, „Spatz“

Die ständigen und zielgerichteten Bemühungen unseres Werkskollektivs zur Verbesserung unserer Erzeugnisse versetzen uns in die Lage, die Garantiefrist für unsere Kleinfahrzeuge „Sperber“, „Star“, „Schwalbe“ und „Spatz“ von 6 Monaten auf

12 Monate

bei unbeschränkter Kilometer-Laufleistung innerhalb dieser Zeit zu erhöhen. In den Genuß dieser Zusatzgarantie kommen alle Kunden mit Fahrzeugen aus dem Fertigungsjahr 1970, d. h.

Mokrad „Sperber“ — ab Fahrgestell-Nr. 3 553 424

Kleinkrafttrad „Star“ — ab Fahrgestell-Nr. 3 163 031

Kleinroller „Schwalbe“ — ab Fahrgestell-Nr. 428 972

Kleinkrafttrad „Spatz“ — ab Fahrgestell-Nr. 2 153 422

Für alle Fahrzeuge älterer Fertigung (bis Ende 1969) behalten die bisherigen Bedingungen von 6 Monaten weiterhin Gültigkeit.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß ordentliche Wartung, Pflege und Bedienung Voraussetzung für eine Garantieleistung sind. Normale Verschleißerscheinungen sind von einer Garantieleistung ausgeschlossen.

Unabhängig von der von uns gewährten Garantieverlängerung bleibt die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistungsfrist aus dem Kaufvertrag von 6 Monaten bestehen.

Wir bitten, den betreffenden Kundenkreis über die Verlängerung der Garantiezeit zu informieren.

Suhl, Mai 1970

IFA-Kombinat

VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk Ernst Thälmann Suhl

— Hauptabteilung Kundendienst —

www.ostdeutsche-fahrzeuge.de

www.ostdeutsche-fahrzeuge.de

www.ostdeutsche-fahrzeuge.de

1.3. Schaltbowdenzug „Spatz“ (SR 4-1 SK)

Zur Verbesserung der Schaltfunktion wird das Kontrollmaß (freie Seillänge) von 93 ± 1 mm in 95 ± 1 mm geändert. Da die Seilzuglängen insgesamt beibehalten wird, macht sich eine entsprechende Verkürzung der Hülle (von 830 in 823 mm) notwendig.

1.4. Gleitstange komplett

Die Gleitstange wird zukünftig komplett unter der Teile-Nr. 1550 6008 00 geliefert. Die Hülle für Gleitstange, Scheibe und Gewindebuchse liefern wir weiterhin als Ersatz.

www.ostdeutsche-fahrzeuge.de

www.ostdeutsche-fahrzeuge.de

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „Star“ SR 4-2/1

Es ist zu ändern: Tafel 14, ohne Abbildung
in 1550 6008 00 – 1 Gleitstange komplett

2.2. Veränderungen im Ersatzteilkatalog für Kleinroller „Schwalbe“ KR 51/1 Ausgabe 66/69

Es ist zu streichen: Tafel 15, Bild-Nr. 22: 1550 6004 00 – 1 Gleitstange
Es ist zu ergänzen: Tafel 15, ohne Abbildung
1550 6008 00 – 1 Gleitstange, komplett

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

1.1. Neue Kolben für „Simson“-Zweitaktmotore (M 52; M 53/1; M 54)

Im I. Quartal 1970 wurden für die Motoren der laufenden Fertigung neue Kolben eingeführt, deren Vorteile geringeres Gewicht, größere Laufruhe und minimale Klemmneigung sind. Auf Grund des unterschiedlichen thermischen Verhaltens der Alu-Zylinder mit eingezogener Laufbuchse (M 53/1 und M 54) und des Graugußzylinders (M 52) werden auch die neuen Kolben in zwei Varianten (unterschiedliche Schleifkurven) geliefert. Das äussere Kennzeichen der Kolben ist wie bisher der runde Firmenstempel (megu) — für Alu-Zylinder — bzw. der ovale — für Graugußzylinder. Letzterer erhielt zusätzlich die Aufschrift „M 52“, um Verwechslungen vorzubeugen.

Die neuen Kolben (beide Ausführungen) haben darüber hinaus die innen eingegossene Kenn-Nr. 40.5 und lassen sich dadurch von den Kolben der bisherigen Fertigung unterscheiden.

Die Kennzeichnung auf der Verpackung ist für den

Oval-Kolben (M 52) — 40.6; für den

Rund-Kolben (M 53/1; M 54) — 40.5

Das Einbauspil:

Oval-Kolben (M 52) — 0,05 mm

Rundkolben (M 53/1; M 54) — 0,03 mm

Die Auswuchtung des Kurbeltriebs wurde nicht geändert. Die Kolben werden nach Aufbrauch der alten Bestände nur noch in der neuen Ausführung geliefert, behalten aber die bisherigen Teile-Nummern.

1.2. Reinigen graphitverschmutzter Bremsbacken

Durch den Graphitgehalt der Bremsringe in den Naben unserer Kleinfahrzeuge kann es zu einer gewissen Verschmutzung der Bremsbeläge kommen, die deren Reibwert und damit die Bremswirkung herabsetzt. Solche Bremsbacken lassen sich mit einem spiritusgetränkten Putzlappen reinigen. Spiritus greift die Klebeverbindung Bremsbacke — Bremsbelag nicht an und kann deshalb für diesen Zweck ohne Bedenken verwendet werden.

3. Organisatorische Informationen

3.1. Gründung des IFA-Kombinates VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk Ernst Thälmann Suhl

Mit Wirkung vom 1.1.1970 hat sich unser volkseigener Großbetrieb mit den Schwesterbetrieben

VEB Motorradwerk Zschopau und VEB Fahrradwerk „Mifa“ Sangerhausen zum

IFA-Kombinat VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk Ernst Thälmann Suhl zusammengeschlossen.

Die vertraglichen Beziehungen zwischen den Simson-Diensten und dem VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk Ernst Thälmann Suhl

früher

VEB Fahrzeug- und Gerätewerk Simson Suhl

bleiben durch diesen Zusammenschluß bis auf weiteres unberührt.

IFA-KOMBINAT

VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk Ernst Thälmann Suhl

— Hauptabteilung Kundendienst —



APRIL 1970

2/70

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

- 1.1. Neue Kolben für „Simson“-Zweitaktmotore (M 52; M 53/1; M 54)
- 1.2. Reinigen graphitverschmutzter Bremsbacken
- 1.3. Schaltbowdenzug „Spatz“ (SR 4-1 SK)
- 1.4. Gleitstange komplett

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

- 2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „Star“ SR 4-2/1
- 2.2. Veränderungen im Ersatzteilkatalog für Kleinroller „Schwalbe“ KR 51/1

3. Organisatorische Informationen

- 3.1. Gründung des IFA-Kombinates VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk Ernst Thälmann Suhl

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

1.1. Dichtung zum Lüfterrad – M 53/1 –

Aus Gründen der Geräuschminderung wurde die Dichtung zum Lüfterrad (Teile-Nr. 2150 8000 02) von 0,5 mm auf 1,0 mm Papierdicke verstärkt. Als Ausweichvariante können zwei Dichtungen von 0,5 mm Dicke montiert werden.

1.2. Federscheiben an der Gepäckträgerbefestigung – SR 4-1 SK; SR 4-2/1; SR 4-3 –

Bei den Kleinfahrzeugen „Spatz“, „Star“ und „Sperber“ entfallen ab sofort die 4 Federscheiben 6 TGL 0-137 unter den Sechskantköpfen der Gepäckträgerstützenbefestigung. Der Festsitz dieser Schraubenverbindung ist gewährleistet.

1.3. Veränderungen an den Sömmerda-Motoren – Rh 50; Rh 50 II; RhRo 50; Sö 4-1 –

Zur weiteren Vereinheitlichung von Ersatzteilen treten an den Motoren der ehemaligen Sömmerda-Produktion folgende Änderungen ein:

Die Befestigung des Schwunglichtmagnetzünders erfolgt zukünftig durch drei Sechskantschrauben M 5 x 12 TGL 0-933.

(Die Überwurfmutter für das Auspuffrohr wird ersetzt durch die Überwurfmutter aus Feinguß (Teile-Nr. 2160 0000 05).

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Moped SR 2 E (Ausgabe 1969)

Es ist zu ändern: TAFEL 19, Bild-Nr. 7

Zylinderschraube M 5 x 18 TGL 0-84 in Sechskantschraube M 5 x 12
TGL 0-933

Es ist zu streichen: TAFEL 19, Bild-Nr. 8

Es ist zu ändern: TAFEL 20, Bild-Nr. 11

Teile-Nr. 1260 0000 02 in 2160 0000 05

2.2. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinroller KR 50 (Ausgabe 1967)

Es ist zu ändern: TAFEL 19, Bild-Nr. 6

Zylinderschraube M 5 x 18 TGL 0-84 in Sechskantschraube M 5 x 12
TGL 0-933

Es ist zu streichen: TAFEL 19, Bild-Nr. 5

Es ist zu ändern: TAFEL 20, Bild-Nr. 11

Teile-Nr. 10 000 31941 in 2160 0000 05

2.3. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „Spatz“ SR 4-1 (Ausgabe 1969)

Es ist zu ändern: TAFEL 3, 5. Zeile von unten: Anzahl 8 in Anzahl 4
(Federscheibe 6 TGL 0-137)

Es ist zu ändern: TAFEL 28, Bild-Nr. 9

Zylinderschraube M 5 x 14 TGL 0-84 in Sechskantschraube M 5 x 12
TGL 0-933

Es ist zu streichen: TAFEL 28, Bild-Nr. 8

2.4. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „Star“ SR 4-2/1 (Ausgabe 66/69)

Es ist zu ändern: TAFEL 3, Bild-Nr. 3: Anzahl 33 in Anzahl 31

2.5. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „Sperber“ SR 4-3

Es ist zu ändern: TAFEL 3, Bild-Nr. 12: Anzahl 21 in Anzahl 17

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

- 1.1. Dichtung zum Lüfterrad – M 53/1 –
- 1.2. Federscheiben an der Gepäckträgerbefestigung
– SR 4-1 SK; SR 4-2/1; SR 4-3 –
- 1.3. Veränderungen an den Sömmerda-Motoren
– Rh 50; Rh 50 II; RhRo 50; Sö 4-1 –

2. Veränderungen im Ersatzteilesortiment

- 2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Moped SR 2 E
- 2.2. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinroller KR 50
- 2.3. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „Spatz“ SR 4-1
- 2.4. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „Star“ SR 4-2/1
- 2.5. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „Sperber“ SR 4-3

3. Organisatorische Informationen

- 3.1. Hydraulisch gedämpfte Federbeine – Austauschverfahren
- 3.2. Reklamationsabwicklung – Bremsschlußkennzeichenleuchte
- 3.3. Betreuung von Serienkontrollfahrzeugen
- 3.4. Ausbesserungslack für unsere derzeit in Serie laufenden
Kleinfahrzeugtypen

3. Organisatorische Information

3.1. Hydraulisch gedämpfte Federbeine – Austauschverfahren

Wir weisen nochmals darauf hin, daß regenerierte Federbeine im Sofort-austausch von der Firma Hugo Weihs, Benshausen, Stöpfertal 26, zu erhalten sind. Wir bitten, von dieser Möglichkeit uneingeschränkt Gebrauch zu machen, besonders deshalb, weil, wie bekannt, Selbstreparaturen am Stoßdämpfer nicht gestattet sind.

3.2. Reklamationsabwicklung – Bremsschlußkennzeichenleuchte

Mit Wirkung vom 1.1.1970 wird die Produktion der am „Spatz“, „Sperber“, „Star“ und „Schwalbe“ verwendeten Bremsschlußkennzeichenleuchte 8522.8 bzw. 8522.8/1

vom VEB Fahrzeugelektrik Karl-Marx-Stadt zur Firma Balaco, Barthel, Lang und Co. KG, 90 Karl-Marx-Stadt, Zwickauer Str. 88; Büro: Platanenstraße 1

verlagert.

Ab diesen Zeitpunkt geht die Garantieauszahlung auf den neuen Hersteller über, so daß Reklamationen zukünftig mit diesem abzuwickeln sind. Nach dem 1.1.1970 beim VEB Fahrzeugelektrik Karl-Marx-Stadt eingehende Reklamationen werden an den Absender unter Belastung der zusätzlich entstehenden Kosten zurückgeschickt. Wir bitten, diesen Hinweis zu beachten, um zusätzliche Kosten und Wartezeiten zu vermeiden.

3.3. Betreuung von Serienkontrollfahrzeugen

Im Rahmen unseres Serienkontrollsystems befinden sich eine Anzahl Fahrzeuge unseres Fabrikats auch bei betriebsfremden Nutzern im Einsatz. Um eine kontinuierliche Auswertung der Fahrerprobungsergebnisse zu garantieren, müssen wir sicherstellen, daß etwaige Defekte an diesen Fahrzeugen schnellstens behoben werden. Aus diesem Grund möchten wir unsere Vertragswerkstätten bitten, diesen Nutzerkreis, der sich ausweisen kann, bevorzugt zu bedienen. Die Kosten für Reparaturen an solchen Fahrzeugen sind uns grundsätzlich nicht mit Garantiebericht, sondern mit an unsere Technische Kontrollorganisation adressierter Rechnung zu belasten.

3.4. Ausbesserungslack für unsere derzeit in Serie laufenden

Kleinfahrzeugtypen

Durch unvorhergesehene Schwierigkeiten konnte die Versorgung mit Ausbesserungslack in der Form, wie in unserer Service-Information 4/69 dargestellt, noch nicht anlaufen. Über den neuen Anlauftermin und die sich ggf. noch ergebenden Veränderungen werden wir informieren, sobald unsere augenblicklichen nochmaligen Verhandlungen mit der Firma Staamann ein klares Bild ergeben haben.



SERVICE-INFORMATION

JANUAR 1970

1/70

Ein weiteres Jahr friedlicher Arbeit liegt hinter uns. Es war ein Jahr großer ökonomischer Anstrengungen, ein Jahr reich an Arbeit, aber auch ein Jahr des wirtschaftlichen und politischen Fortschritts. Heute, an der Schwelle des neuen Jahres und des neuen Jahrzehnts, können wir sagen:

UNSERE BILANZ IST POSITIV!

Dennoch wollen wir unsere Augen nicht vor Schwierigkeiten, Fehlern und Mängeln verschließen; sie sind Hemmnisse auf dem Weg zu den höher gesteckten Zielen des Jahres 1970. Es liegt an jedem von uns, durch tägliche, kritische und progressive Auseinandersetzung die Ursachen dieser Unzulänglichkeiten aufzudecken und zu beseitigen.

Gestatten Sie uns, Ihnen für die auch im vergangenen Jahr in unserem Namen geleistete Arbeit zu danken, wobei wir der Überzeugung Ausdruck geben, auch in Zukunft auf Ihre aktive Mitarbeit rechnen zu können. Wir verbinden damit die besten Wünsche für Ihr, Ihrer Angehörigen und Ihrer Mitarbeiter persönliches Wohlergehen.

Möge das Jahr 1970 für uns alle ein weiteres Jahr friedlichen Aufbaus, ein Jahr in Glück und Wohlstand werden.